

Wirtschaft, Arbeit, Haushalt mit Hauswirtschaft

GRUNDLAGENFACH WAH_HW

Studentenafel

2. Schuljahr

4 Wochenstunden

(GANZER LEHRPLAN WURDE DEM NEUEN LP 21 WAH_HW ANGEPASST)

BILDUNGSZIELE

Beitrag der Hauswirtschaft zu den Zielen gemäss MAR

Im MAR Art. 5 wird gefordert, dass sich die Studierenden in ihrer natürlichen, technischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwelt auf lokaler bis internationaler Ebene zurechtfinden. Hierzu leistet der WAH_HW-Unterricht wichtige Beiträge.

Ernährungs- und Konsumbildung ist ein wesentlicher Teil der autonomen und elementaren Alltagsgestaltung. Sie beabsichtigt Heranwachsende zu motivieren, zu befähigen und zu unterstützen, eine individuell und gesellschaftlich sinnvolle Ernährungsweise aufzubauen und ebensolche Konsumententscheidungen in vielfältigen Bereichen der Konsumgesellschaft zu treffen und zu realisieren. Dazu gehört, dass die Lernenden vielfältige Ursachen und Wirkungen ihres Handelns in komplexen Zusammenhängen nachvollziehen sowie einen gesunden und nachhaltigen Lebensstil gestalten wollen und können (Aus Ernährung und Konsumbildung, Schulverlag Plus, S. 15: in Anlehnung an Heindl 2009, S. 570; Knights 2000 S. 6; Fachgruppe 2005, S.22; Schlegel-Matthies 2011, S. 8; dies. 2004; Thoresen, Hg., 2003).

Die fünf Kompetenzbereiche aus dem Lehrplan 21 unterstützen die Bildung im WAH_HW Unterricht:

WAH.1 Konsum und Lebensstil gestalten

WAH.2 Märkte und Handel verstehen – über Geld nachdenken

WAH.3 Produktions- und Arbeitswelten erkunden

WAH.4 Ernährung und Gesundheit – Zusammenhänge verstehen und reflektiert handeln

WAH.5 Haushalten und Zusammenleben gestalten

Die Jugendlichen erwerben im WAH_HW Unterricht Kompetenzen, die für den Alltag wichtig sind. Die erworbenen Fachkompetenzen und Schlüsselqualifikationen sind: *Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Teamgeist, Organisations- und Kritikfähigkeit, Ernährungsbildung, Konsumverhalten, Reflexionsfähigkeit und ernährungspraktische Fähigkeiten.*

In der Perspektive Wirtschaft, Arbeit, Haushalt entwickeln die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen zur Gestaltung der Lebenswelt und zur beruflichen und gesellschaftlichen Orientierung.

Ausgehend von eigenen Erfahrungen erschliessen die Schülerinnen und Schüler Sachverhalte in Wirtschaft, Arbeit, Haushalt mehrperspektivisch. Die Lernenden denken über Werthaltungen und Zielkonflikte nach und begründen Entscheidungen zunehmend differenzierter und eigenständiger. Dabei erwerben sie Kompetenzen für die verantwortungsvolle Mitgestaltung einer gegenwärtigen und zukünftigen Welt für alle.

Die Vernetzung der beiden Bereiche, thematischer Teil und ernährungspraktischer Bereich werden durch übergreifende Fragestellungen, alltägliche Lebenssituationen, weltwirtschaftliche Entwicklungen, Trends und durch Konsumentenscheide, die gefällt werden müssen erreicht.

Der Lehrplan 21 WAH_HW bildet die Grundlage für das Fach WAH_HW im 8. Schuljahr an der Kantonsschule Obwalden.

Alle Veränderungen und Zeitströmungen nehmen auch Einfluss auf den Fachbereich WAH_HW. Aus diesem Grund müssen die aufbereiteten Themen zu den Kompetenzbereichen Aktualitätsbezug haben und sich stets am gesellschaftlichen Wandel orientieren.

Beitrag der Hauswirtschaft zu den überfachlichen Kompetenzen üfK

kri-fo = kritisch-forschendes Denken

selb = Selbständigkeit und Selbstverantwortung

refl = Kritikfähigkeit und Reflexion

team = Teamfähigkeit

Schwerpunkte überfachliche Kompetenzen vom LP 21 WAH_HW:

Die Weiterentwicklung überfachlicher Kompetenzen wird integriert und umfassend gefördert. In der Begegnung von Schülerinnen und Schülern mit der Welt sind personale, soziale und methodische Kompetenzen stets mit einbezogen und werden gefördert. Begegnungen mit der Welt erfolgen sowohl in einem individuellen als auch dialogischen Rahmen durch Austauschen, Vergleichen, Reflektieren, Nachdenken, durch gemeinsames Entwickeln sowie Zusammenarbeiten bei der Umsetzung von Vorhaben. Dies alles dient zur Förderung:

- Der Selbst- und Eigenständigkeit in der Erschliessung und Orientierung in der Welt, bei der Bearbeitung von Fragen und Aufgaben, der Planung und Umsetzung eigener Vorhaben.
- Der Einschätzung und Weiterentwicklung eigener Interessen und Möglichkeiten.
- Der Entwicklung der Beziehungs-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit sowie des Umgangs mit gesellschaftlicher Vielfalt.
- Der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit.
- Des Erschliessens und des Umgangs mit Informationen.
- Der Entwicklung von Lernstrategien und der Planung und Umsetzung von Vorhaben und der Mitwirkung bei Projekten in Klasse und Schule.

(Siehe auch *Grundlagen*, Kapitel *Überfachliche Kompetenzen*, LP 21).

Kritisch-forschendes Denken wird beim Anwenden und Transferieren von Gelerntem gefördert. Die Studierenden lernen im Unterricht, sich Wissen zu beschaffen, aufzuarbeiten und sich Meinungen zu bilden. Dies findet in den WAH_HW Kompetenzbereichen statt.

- Schülerinnen und Schüler sind fähig aktuelle thematische und ernährungspraktische Themen der Welt aufzuarbeiten, wiederzugeben, kritisch zu hinterfragen und daraus ihre Handlungskonsequenzen abzuleiten.
- Schülerinnen und Schüler sind fähig aus aufgearbeiteten Themen Quervergleiche anzustellen.

Selbständigkeit / Selbstverantwortung sind zentrale Inhalte des WAH_HW Unterrichts. Dies findet in den WAH_HW Kompetenzbereichen statt.

- Schülerinnen und Schüler planen ernährungspraktische Einheiten, teilen die Zeit und die Arbeitsschritte anhand von Planungshilfen ein und bewältigen die Module im Verlauf des Jahres immer eigenständiger.
- Schülerinnen und Schüler arbeiten thematische Themen auf und gestalten den Unterricht mit, wobei sie Selbstverantwortung für ihre Lernprozesse übernehmen.

Kritikfähigkeit und Reflexion werden im WAH_HW Unterricht lebensnah vermittelt und gelebt. Dies findet in den WAH_HW Kompetenzbereichen statt.

- Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Leistung und den Lernprozess bei einem angewendeten Projekt und/oder Halbtag und beurteilen dieses selbstkritisch.
- Schülerinnen und Schüler erleben einen WAH_HW Unterricht mit Lernzielen, Reflexion und Rückmeldungskultur.

Teamfähigkeit ist im WAH_HW Unterricht von zentraler Bedeutung. Diese Kompetenz wird sehr stark durch Arbeit in Gruppen gefördert und gefordert. Dies findet in den WAH_HW Kompetenzbereichen statt.

- Schülerinnen und Schüler übernehmen im ernährungspraktischen und thematischen Bereich in Gruppen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und sind bereit, allfällige Konflikte konstruktiv zu lösen.
- Schülerinnen und Schüler erleben das Fach WAH_HW in einer gemeinsamen Arbeits- und Esskultur nach den Kompetenzanforderungen des LP 21.

Im Fach WAH_HW werden Instrumente eingesetzt, die die üfK aufzeigen und den Schülerinnen und Schülern so bewusst gemacht werden.

Beitrag der WAH_HW als Vorbereitung der Maturaarbeit

WAH_HW geht von einem Lernverständnis aus, das die Jugendlichen als aktive, lernwillige Menschen begreift und sie - ausgehend von ihren Erfahrungen - als solche am Unterricht beteiligt. WAH_HW ist ein in sich vernetztes Lernfeld, in dem Inhalte handlungsorientiert und lebensnah vermittelt werden können. Der ernährungspraktische Bereich übt handwerkliche Fertigkeiten ein und fördert die breitgefächerte Sinneswahrnehmung. Der thematische Teil unterstützt die Auseinandersetzung und Aufarbeitung weltwirtschaftlicher Themen und persönlicher Werthaltungen.

Die Lernkultur im WAH_HW Unterricht ermöglicht, Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz gleichwertig miteinander zu verbinden und handlungsorientiert zu fördern. Durch vielfältige Unterrichtsformen und permanentes Reflektieren können fachliche Zusammenhänge erkannt, eigenständige Denk- und Arbeitsweisen sowie eine persönliche Haltung entwickelt werden. Gleichzeitig bietet sich das Fach durch die Themenvielfalt für fächerübergreifende Projekte an.

Ausgehend von Einzelarbeiten, von Gruppen- oder Klassenarbeiten können die Lernenden selbstständig Lösungen entwickeln, Arbeitsteilung und Rücksicht einüben, Konflikte bewältigen und angestammte Werthaltungen überdenken.

Im WAH_HW Unterricht wird viel Wert auf Selbständigkeit und Selbstverantwortung gelegt. Die Studierenden werden Schritt für Schritt in den überfachlichen Kompetenzen Selbständigkeit und Selbstverantwortung gefördert. Sie wenden diese Kompetenzen beim selbständigen Planen und Durchführen von Unterrichtssequenzen und Unterrichtseinheiten an. Sie lernen Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen, diese kritisch zu beurteilen und zu werten. Der Unterricht bietet viel Raum für Kreativität. Das Fach WAH_HW leistet somit einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung der Maturaarbeit.

RICHTZIELE

Im Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt steht der Mensch und sein Alltagshandeln im Zentrum des Lernens. Der WAH_HW Unterricht bietet sowohl im thematischen Teil als auch im ernährungspraktischen Bereich den Jugendlichen eine Plattform um sich mit den Themen Konsum und Lebensstil, Märkten, Handel und Geld, Produktions- und Arbeitswelten, Ernährung und Gesundheit, sowie Haushalten und Zusammenleben auseinanderzusetzen.

Grundkenntnisse / Grundfertigkeiten / Grundhaltungen

Für die Studierenden bedeutet das:

Die Auseinandersetzung mit der Perspektive WAH_HW ist eng mit der Lebenswelt der Studierenden verbunden. Die Studierenden konsumieren, tätigen Einkäufe, nehmen Dienstleistungen in Anspruch, begegnen Menschen in Arbeitswelten und erleben Formen von Zusammenleben in Schule, Freizeit und Familie. Ausgehend von diesen Erfahrungen entwickeln sie Vorstellungen zu grundlegenden lebensweltlichen und ökonomischen Fragen und erarbeiten sich damit Orientierung für eigene Zielsetzungen, Möglichkeiten, Denk- und Handlungsweisen. Die bildungswirksame Erschliessung von zentralen Fragestellungen der Perspektive gelingt oft nur in enger Verzahnung der drei Bereiche WAH_HW. Originale Begegnungen mit Menschen in Produktions- und Arbeitswelten oder Befragungen von Menschen zu Konsum und Handel sind Beispiele authentischer Lernsituationen, die den Studierenden Einblick geben in grundlegende Fragen, Zusammenhänge und Prinzipien der Perspektive, wobei nicht immer trennscharf zwischen Konzepten der Wirtschaft, der Arbeitswelt oder des Haushalts unterschieden werden kann. (NMG – LP 21 S. 10ff)

Diese Überlegungen münden in fünf Kompetenzbereichen, welche im Lehrplan 21 unter Wirtschaft, Arbeit, Haushalt abgebildet sind:

Der Kompetenzbereich Produktions- und Arbeitswelten erkunden (WAH 1) greift die Bedeutung von Arbeit, die damit verbundenen Anforderungen für den Menschen und die Produktion von Gütern und Dienstleistungen auf. Im Kompetenzbereich Märkte und Handel verstehen-über Geld nachdenken (WAH 2) stehen die Prinzipien der Marktwirtschaft, die Bedeutung des Handels und der Umgang mit Geld im Vordergrund. Der Kompetenzbereich Konsum gestalten (WAH 3) befasst sich mit den Einflüssen, Folgen von Konsum sowie mit Konsumententscheidungen. Der Kompetenzbereich Ernährung und Gesundheit-Zusammenhänge verstehen und reflektiert handeln (WAH 4) greift die Thematik der Ernährung und Nahrungszubereitung auf, während im Kompetenzbereich Haushalten und Zusammenleben gestalten (WAH 5) Aspekte und Herausforderungen der Alltagsgestaltung integriert sind. (LP 21. Einleitende Kapitel NMG, 20)

FACHDIDAKTISCHE GRUNDSÄTZE

Fachdidaktisch orientiert sich das Fach WAH_HW an den didaktischen Hinweisen, welche für den Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) über alle drei Zyklen gelten.

Erfahrungen und Vorwissen als Ausgangspunkte

- Der Unterricht orientiert sich an Themen und Lerninhalten, die den Schülerinnen und Schülern zugänglich sind oder zugänglich gemacht werden (Alltagsbezug, Aktualitäten, Mehrperspektivität) und bedeutsam für die Zukunft der Studierenden und der Gesellschaft sind.

Begriffsaufbau, Vertiefung und Weiterentwicklung von Konzepten

- Neues Wissen wird erworben und neue Begriffe werden aufgebaut und gefestigt. Im Unterricht werden die Studierenden befähigt, ihr Wissen und Können zunehmend selbständig zu erweitern und zu vertiefen. Der Kompetenzerwerb als Aufbau von Vorstellungen und Konzepten über die Welt geschieht dabei aktiv und in vielfältigen Formen des Austauschs. Lehr-Lerndialoge und die Unterstützung durch Lehrpersonen spielen dabei eine zentrale Rolle. In der Lernarbeit erfahren und erproben die Studierenden verschiedene Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen. Authentische Begeg-

nungen mit fachbedeutsamen Inhalten ermöglichen es ihnen, Erfahrungen zu machen und Zusammenhänge zu verstehen.

- Ausgewählte Makromethoden wie z. B. Modeling, SchmeXperiment, Handlungsorientierung, problemorientiertes Lernen, Subjektorientierung kommen dabei zum Zuge.

Sprachliche Kompetenzen und Begriffsbildung

- Die Begegnung von Menschen mit der Welt ist sprachbasiert. Begriffe sind die Bausteine des Wissens, die erworben, durchgearbeitet und gefestigt werden müssen. Die direkte Begegnung mit Dingen und Personen erleichtert dabei die Versprachlichung. Die Studierenden sollen im Unterricht Gelegenheit erhalten, Beobachtungen und Gedanken sprachlich präzise auszudrücken und anderen mitzuteilen. Sprachliche und begriffliche Kompetenzen entwickeln sich bei Jugendlichen vom Konkreten zum Abstrakten.

Lernumgebungen

- Inhaltlich attraktive und methodisch durchdachte Lernumgebungen bieten Gelegenheiten, um: Sachen, Situationen, Prozessen unserer natürlichen, kulturellen und sozialen Um- und Mitwelt zu begegnen, sie zu erkunden und dabei in einen direkten Kontakt mit Menschen zu treten (auch ausserhalb der Schule); eigenen und vorgegebenen Fragen nachzugehen sowie über Phänomene und Sachverhalte unserer Um- und Mitwelt nachzudenken; sich mit Fragen und Sachen forschend-entdeckend zu beschäftigen sowie Vorgänge und Veränderungen auch über längere Zeit zu verfolgen; zunehmend eigenständig und kooperativ Sachen nachzugehen, Vorhaben zu planen und darzustellen; Ideen und Perspektiven für die eigene Teilhabe an der Gestaltung unserer Umwelt zu entwickeln, zu entwerfen und umzusetzen.

Aufgaben

Anspruchsvolle, kognitiv aktivierende Aufgaben stellen wichtige Lerngelegenheiten dar und berücksichtigen die fünf WAH_HW Kompetenzbereiche: Die Studierenden werden angeleitet, die Vielfalt der Welt wahrzunehmen, sich bedeutsame Phänomene, Sachen und Situationen zu erschliessen, sich in der Welt zu orientieren und darin kompetent und verantwortungsvoll zu handeln. Gute Lernaufgaben ermöglichen dabei die vertiefende Auseinandersetzung mit fachspezifischen Inhalten. Die Lehrperson wählt je nach Zielsetzung eine integrierende oder fachliche Zugangsweise.

Produktive Lernaufgaben:

- setzen bei einer Frage mit aktuellem, lebensweltlichem Bezug oder mit der Begegnung einer interessanten Sache an; ermöglichen aktives und entdeckendes Lernen; lassen Raum für Mitbestimmung und eigene Steuerung bei Lerninhalten und Lernwegen;
- fordern die Schülerinnen und Schüler auf, ihre Erkenntnisse in unterschiedlichen Formen festzuhalten und zu dokumentieren, selber zu erzählen, zu erklären;
- regen zu Stellungnahmen, Beurteilungen oder Handlungen an; ermöglichen das Nachdenken und die Reflexion über die Welt und über das Lernen;
- fördern das eigene Entwickeln, Gestalten und die Mitwirkung bei Vorhaben.

Dokumentation von Lernprozessen

Um Lerninhalte zu vertiefen und zu sichern, müssen Studierende die Ergebnisse ihres Lernprozesses festhalten. Dazu stellen sie gesammelte Informationen und Erkenntnisse zusammen. Dokumentationen machen Lernprozesse bewusst und sichtbar. Elemente einer Dokumentation können sein:

- persönliche Vorstellungen zu Themen, Berichte über Erfahrungen;
- Ergebnisse aus Erkundungen, Experimenten, Beobachtungsreihen, Interviews, Gesprächen;
- Austauschrunden in der Klasse;
- selbständig formulierte und sprachlich bearbeitete Texte mit Darstellungen zu Themen;
- Lernjournal, Erfahrungen zum eigenständigen Arbeiten oder Zusammenarbeiten;
- Verarbeitete Quellen und Informationen, Arbeitsblätter und Unterlagen zu Themen.

Soziales Lernen

Der ernährungspraktische und thematische WAH_HW Unterricht bietet vielfältige Möglichkeiten des Zusammenarbeitens und voneinander Lernens. Bei der Planung und Ausführung von Arbeiten sind gegenseitige Rücksichtnahme, Nutzung von vorhandenen Kompetenzen, Absprachen und Kooperation wichtige Voraussetzungen.

BEURTEILUNG

Der Besuch des Faches WAH_HW ist für ein Jahr obligatorisch. Die Noten werden aus verschiedenen Teilbereichen zusammengesetzt. Diese setzen sich aus summativen und formativen Beurteilungen aus dem ernährungspraktischen Bereich und dem thematischen Teil zusammen.

In jedem Semester kann ein Notengespräch stattfinden. Dabei werden die Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz besprochen sowie neue Ziele vereinbart.

Die Noten in der Hauswirtschaft zählen zum Schnitt, können aber nicht zum Kompensieren verwendet werden.

Im Organisationsstatut der Kantonsschule Obwalden ist die Promotionswirksamkeit geregelt.

Verbindliche Ziele

Als verbindlich wird in diesem Lehrplan die Berücksichtigung aller Richtzielbereiche innerhalb der obligatorischen Unterrichtszeit im Fach WAH_HW erklärt. Die Gewichtung der verschiedenen Bereiche liegt in der Verantwortung der einzelnen Lehrperson und ist auch abhängig von der Grösse der Zeitgefässe für den WAH_HW Unterricht. Wobei das Fach WAH_HW an der Kantonsschule Obwalden den höchsten Lernzielanspruch der Kompetenzstufen anstrebt.

Bei der Unterrichtsplanung sind die Voraussetzungen und Interessen der Studierenden zu berücksichtigen.

2. Schuljahr: Grobziele

Kompetenzbereiche	Kompetenzen
3. Zyklus LP 21 WAH_HW	<i>Die WAH_HW strebt an der Kantonsschule OW den höchsten Lernzielspruch der Kompetenzstufen an.</i> Die Schülerinnen und Schüler...
WAH.1 Konsum und Lebensstil gestalten	<ul style="list-style-type: none"> ... können Einflüsse auf Konsumgewohnheiten und Konsumhandlungen reflektieren. ... können Folgen des Konsums analysieren. ... können Konsumententscheide abwägen, reflektieren und verantwortlich handeln. ... können im Alltag Gestaltungsspielräume für einen nachhaltigen Lebensstil entwickeln. <p>(üfK kri-fo, üfK selb, üfK refl)</p>
WAH.2 Märkte und Handel verstehen-über Geld nachdenken	<ul style="list-style-type: none"> ... können das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage von Gütern und Dienstleistungen auf Märkten erklären. ... können die Bedeutung von Wertschöpfung und Handel erklären. ... können einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld entwickeln. <p>(üfK kri-fo, üfK selb, üfK refl)</p>
WAH.3 Produktions- und Arbeitswelten erkunden	<ul style="list-style-type: none"> ... können über die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit nachdenken. ... können Gestaltungsspielräume in Arbeitswelten vergleichen. ... können Arbeiten des privaten Alltags situativ planen, zielgerichtet und effizient durchführen. ... können Produktions- und Arbeitswelten von Gütern und Dienstleistungen vergleichen und beurteilen. <p>(üfK kri-fo, üfK selb, üfK refl, üfK team)</p>
WAH.4 Ernährung und Gesundheit-Zusammenhänge verstehen und reflektiert handeln	<ul style="list-style-type: none"> ... können den eigenen Alltag gesundheitsförderlich gestalten. ... können Einflüsse auf die Ernährung erkennen und Essen und Trinken der Situation entsprechend gestalten. ... können Nahrungsmittel nach gesundheitlichen, ökologischen und ökonomischen Kriterien auswählen. ... können Nahrung unter Berücksichtigung gesundheitlicher Aspekte zubereiten. ... können globale Herausforderungen der Ernährung von Menschen verstehen. <p>(üfK kri-fo, üfK selb, üfK refl, üfK team)</p>

WAH.5**Haushalten und Zusammenleben gestalten**

- ... können soziale, rechtliche und ökonomische Aspekte im Alltag und im Zusammenleben recherchieren.
 - ... können Veränderungen im Zusammenleben wahrnehmen, einordnen und neue Perspektiven entwickeln.
 - ... können Alltagsarbeiten eines Haushaltes erkennen, organisieren und ausführen.
(üfK kri-fo, üfK selb, üfK refl, üfK team)
-